

PILOTPROJEKT Nr. 1

„Rede- und Präsentationstraining“

ABSCHLUSSBERICHT und EVALUIERUNG

PROJEKTTITEL

Rede- und Präsentationstraining

DURCHFÜHRENDE INSTITUTION

Studienkolleg der Universität des Saarlandes

Postfach 15 11 50

D – 66041 Saarbrücken

PROJEKTLEITER

Dr. Roland Forster

KONTAKTPERSON / KONTAKTINFORMATION

Dr. Roland Forster

Tel.: 0681-684634, Fax: 0681-684635, E-Mail: Roland.Forster@t-online.de

ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Bitte um kurze Beschreibung der Gesamt- und Teilziele des Pilotprojekts.

Die Studierenden sollten fähig sein, Referate und Präsentationen in der Fremdsprache Deutsch zu halten.

ZIELGRUPPE

Bitte um Angabe des Alters, des Geschlechts, des Nationalprofils und der Anzahl der Studierenden in der Pilotgruppe und der Einstufung ihrer Sprachkompetenz laut Europäischem Bezugsrahmen.

46 Studierende aus 16 Ländern, zwischen 20 und 25 Jahre alt; 2/3 weiblich, 1/3 männlich, Sprachkompetenz von B 1 (50 %) bis C 1 (20 %).

BEZUG DES PILOTPROJEKTS ZU DEN CHAGAL-GRUNDSÄTZEN

Bitte um nähere Erläuterung des Bezuges Ihres Projekts zu den CHAGAL Curriculum Guidelines.

Der Kurs wird den TeilnehmerInnen die Fähigkeit vermitteln, gut durchdachte, strukturierte Beiträge in einem akademischen oder beruflichen Umfeld vorzutragen und die alltäglichen Kommunikationserfordernisse zu bewältigen. Dazu werden sie sowohl ohne vorherige Vorbereitung (in improvisierter Rede) als auch mit Vorbereitung auf Basis eines Konzepts in der Lage sein. Sie werden ihre Standpunkte erklären, Tatsachen und Prozesse beschreiben, Erläuterungen geben und überzeugend argumentieren können, was eine Verbesserung der Alltagskommunikation und der studienbezogenen Kommunikationskompetenz bedeutet. Das Ergebnis wird von ihrer Sprachkompetenz und ihren gegenwärtigen Bedürfnissen abhängig sein. Besonderes Augenmerk wird auf die Sozialkompetenz gelegt werden.

METHODOLOGIE

Bitte um eine Beschreibung der Methodologie, die Sie zur Erreichung der Zielsetzungen des Pilotprojekts einsetzen werden. Geben Sie jene Werkzeuge/Instrumente an, die während des Pilotprojekts erarbeitet/verwendet werden (z.B. visuelle Hilfsmittel, Fragebögen, Handouts, von Lehrenden zusammengestellte Materialien, etc.).

- Plenar- und Gruppensitzungen, Einzelarbeit
- Kartenabfrage / Metaplan-Technik
- Übungen in freier Rede
- Referate mit einem Kurzredekonzept
- Referate mit Stichwortkonzept
- Präsentationen mit Medienunterstützung
- Offene Beobachtung und Überprüfung
- Evaluierung und Beurteilung: Peer-Gruppe, Plenum und Lehrender, zum Teil mit Kriterienkatalog; Selbstkonfrontation per Video
- Input durch den Lehrenden
- Videoaufzeichnung und Evaluierung

VORGANGSWEISE

Bitte um eine kurze Beschreibung der im Rahmen ihres Pilotprojekts durchgeführten Maßnahmen (z.B. wer was wann getan hat).

Zwischen 09/2003 und 02/2004: 18 Stunden Kurs (+ 7 Stunden Einzelmaßnahmen) pro TeilnehmerIn an 3 Tagen

Inhalt: Vorstellung – Gruppe stellt Überlegungen zum Thema an – Übungen in freier Rede – Arbeit mit Kurzredekonzepten – Erarbeitung eines Systems von Stichwörtern – Referate – Präsentationen

ERWARTETER ERFOLG

Bitte um Angabe des von IHNEN VOR Beginn des Pilotprojekts erwarteten Erfolgs (= Text Ihres Vorschlags).

1. Die TeilnehmerInnen werden in der Lage sein, allein oder in Teams jeweils in der Fremdsprache
 - strukturierte Reden ohne schriftliches Konzept zu halten
 - eine Rede unter Zuhilfenahme eines Stichwortkonzepts zu halten
 - ein Referat mit (herkömmlichen) Medien zu halten
2. Der Schwerpunkt wird insbesondere auf zwei Fähigkeiten liegen: der Fähigkeit, eine Rede zu halten und der Fähigkeit, eine Rede zu hören und zu verstehen.
3. Die Fähigkeit Feedback zu geben und zu empfangen wird verbessert werden.

TATSÄCHLICHER ERFOLG

Bitte um Vergleich des NACH Abschluss des Pilotprojekts erzielten Erfolgs mit dem oben beschriebenen erwarteten Erfolg.

1. Alle TeilnehmerInnen hielten auf unterschiedlichen Kompetenzstufen - hinsichtlich des Vokabulars, der Beherrschung der Grammatik und der Fähigkeit, mit dem Publikum zu kommunizieren - verschiedene Reden und Referate. Die Hälfte erfüllte ihre Aufgaben gut oder sehr gut, 25% ausreichend; weitere 25% nicht gut genug, um von den Lehrenden in ihre Universitätslehrgänge aufgenommen zu werden.
2. Niemand weigerte sich, per Video aufgenommen zu werden.
3. Alle Reden und Referate wurden in Plenarsitzungen analysiert und besprochen (Redner, Präsentationsteam, Peer-Gruppe, Lehrer): Für die TeilnehmerInnen aus oralen Kulturen war das Analysieren von Reden anderer Redner kein Problem, während andere eine systematische Einführung benötigten.
4. Bei einem solchen Projekt sollte mehr Zeit für die Einführung in die Arbeit mit Medien zur Verfügung stehen.

LISTE DER UNTERLAGEN

Bitte um Angabe der von Ihnen erarbeiteten Unterlagen (z.B. Fragebögen, Formulare, Handouts, Aufzeichnungen, Notizen, Feedback von Studierenden, etc.). – Bitte legen Sie die Unterlagen im **ANHANG** bei:

- Kurzredekonzept
- Stichwortkonzept
- Auswertungsblatt „Rede“
- Auswertungsblatt „Präsentation“
- Fragebogen
- Pressebericht Campus
- Zertifikat
- Feedback von Studierenden: siehe Fragebogen-Ergebnisse

ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG DES PILOTPROJEKTS

Bitte beantworten Sie die folgenden Leitfragen so weit wie möglich. Sie können auch gerne zusätzliche Anmerkungen machen.

1. Beschreiben Sie bitte den besonderen Nutzen des Pilotprojekts: den Nutzen für die Zielgruppe der Chagal-Studierenden (z.B. in Hinblick auf Kompetenzen, *study skills*, Integration ...).
2. Umreißen Sie gegebenenfalls kurz, wie Ihr Pilotprojekt (methodologisch, inhaltlich...) die Studierenden bei der Aufnahme ihres akademischen Studiums unterstützte bzw. Anleitung bot - und zwar effizienter und intensiver als dies ohne Pilotprojekt möglich gewesen wäre.

1 und 2: Wie erwartet, mussten einige Studierende aus der ersten Projektgruppe ihr erstes akademisches Referat innerhalb der ersten sechs Wochen des Semesters halten, was erfolgreich (Europäer) bzw. zufriedenstellend (Sonstige) gelang. (Diese Phänomene sollten systematisch untersucht werden.)

Damit verließen die ‚Chagal-Studierenden‘ unsere Einrichtung mit einer Ausgangskompetenz, die sich bereits kurz danach als dringend benötigte Eingangskompetenz für ihr akademisches Studium erwies. Ohne das Projekt „Rede- und Präsentationstraining“ wären sie weniger erfolgreich gewesen. Die Mehrzahl von ihnen wäre in der Lage gewesen, den Inhalt – das „Was?“ - der Rede bzw. des Referats vorzubereiten, wäre aber nicht fähig gewesen, die Rede entsprechend den akademischen Kriterien – dem „Wie?“ – zu gestalten.

3. Als Nachweis der oben genannten Ergebnisse verfassen Sie bitte eine Zusammenfassung des Feedbacks der Studierenden:

Siehe Anhang:

a) Fragebogen: Ergebnisse

b) Zusätzliche Anmerkungen der Studierenden

4. Welche Stufe der Sprachkompetenz in der Studiensprache würden Sie gegebenenfalls als Voraussetzung für die Durchführung eines Projekts wie Ihres Pilotprojekts erachten? Bitte um Angabe der Kompetenzstufe gemäß Europäischem Bezugsrahmen

Minimum: B 1

Besser: B 2

5. Bitte beschreiben Sie den besonderen Nutzen des Pilotprojekts: den Nutzen für die akademische Gemeinschaft an den (Gast-)Universitäten (z.B. Nutzen für das

akademische (Alltags-)Leben, für das akademische Studium, Auswirkungen auf den Internationalisierungsprozess / Bologna-Prozess, Nutzen für die Studierenden der Majoritätsgruppe ...)

siehe 1,2

6. Sie haben ein Chagal-Pilotprojekt abgeschlossen. Wie viel zusätzlichen Zeitaufwand hat es erfordert (Wochenstunden)?

5 Stunden im Rahmen meiner Arbeitszeit, sowie 5 Stunden zusätzliche Arbeit (zu jeweils 60 Minuten)

Wie würden Sie die Arbeitsbelastung durch das Pilotprojekt im Sinne eines Kosten-Nutzen-Verhältnisses definieren?

????????????

7. Nachhaltigkeit:

- Würden Sie Ihre Arbeit an dem Pilotprojekt gerne fortsetzen / es weiter entwickeln / Ihre Erkenntnisse in Ihrem Unterricht umsetzen? Nennen Sie gegebenenfalls Ihre Pläne für weitere Maßnahmen.

Ich führe diese Art Workshop / Seminar bereits seit einigen Jahren durch. Es ist Teil des Studienkolleg-Programms, doch immer von der Anzahl und Größe der Gruppen und insbesondere von der durch die Einrichtung zur Verfügung gestellten Unterrichtszeit abhängig.

Der Kurs wird wie in der Vergangenheit fortgesetzt. Die Studierenden, die den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten von der Verwaltung des Studienkollegs ein Zertifikat ausgestellt. Dies verleiht dem Seminar einen offizielleren Status.

- Sind Ihr Pilotprojekt – oder Teile davon – auf das allgemeine Lehren/Lernen an Ihrer Institution übertragbar? Wie könnten sie Ihrer Meinung nach umgesetzt werden? Haben Sie in dieser Richtung irgendwelche Pläne? Kann Ihnen das Chagal-Team dabei irgendeine Unterstützung bieten?